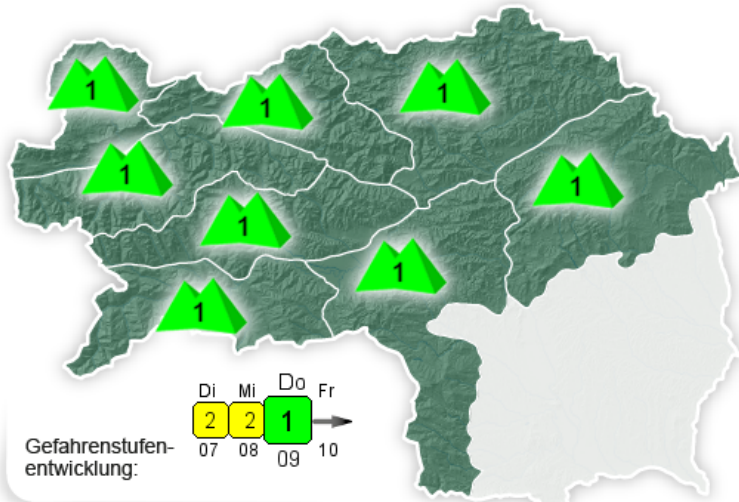




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 09.01.2020**
(herausgegeben: Mittwoch, 08.01.2020, 16:00 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Triebschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden

Günstige Lawinensituation - vereinzelte Gefahrenstellen in höheren Lagen beachten

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht verbreitet geringe Lawinengefahr. Die Triebschneebereiche vom vergangenen Wochenende konnten sich weitgehend setzen. Nur in höher gelegenen, steilen, schattseitigen Hängen können mitunter noch Schneebretter bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus extrem steilen Wiesenhängen besteht die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen. Sonnseitig können sich im Tagesverlauf in schneereichen Regionen feuchte Rutsche aus steilem, felsigen Gelände lösen. Exponierte Bereiche sind abgeweht und gestalten sich hart bzw. eisig.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich in allen Höhenlagen und Expositionen setzen und stabilisieren. Nur mehr vereinzelt existieren in schattseitigen Hochlagen noch kältere Triebschneelinsen mit konservierten Schwachschichten. An extrem steilen Wiesenhängen (speziell mit vorhandener Altschneedecke vom November) sorgt ein bestehender, feuchter Gleithorizont für mögliche Gleitschneeaktivitäten. Sonnseitig wird die Schneedecke mit den steigenden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung zunehmend angefeuchtet. Die Schneeoberfläche gestaltet sich anfangs oft verharscht (Wind bzw. nächtliche Ausstrahlung).

Wetter

Nach einer meist bewölkten Nacht lockert es am Donnerstag in den Morgenstunden rasch auf, nur im Osten können sich die Wolken etwas länger halten. In weiterer Folge überwiegt auf den Bergen - abgesehen von harmlosen hohen, dünnen Wolken - der Sonnenschein. Mit mäßigem bis speziell im Osten zunehmend stärkerem Südwestwind wird es in allen Höhen sehr mild. In 2000m steigen die Werte bis zum Abend auf +6 Grad, in 1500m auf Werte um +8 Grad an.

Tendenz

Der Freitag gestaltet sich meist sonnig, jedoch kühlt es wieder etwas ab und der Westwind wird im Norden lebhaft. Es wird kaum eine Änderung der Lawinensituation erwartet.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

